

ANMELDUNG

Melden Sie sich vom 9. bis 30. September 2011 unter www.elternbildungstag-freiamt.ch elektronisch an. Unter der gleichen Adresse finden Sie den Link zur Chinderhüeti Teddybär, um Ihre Kinder zum Hüten anzumelden (ab 2 Jahren bis 10 Jahre).

Teilnehmerzahl beschränkt, Anmeldungen nach Eingang

Für weitere Auskünfte:

Silvia Langenbacher
Klostermattweg 3, 5646 Abtwil, 041 787 24 60
silvia.langenbacher@bluewin.ch

KOSTEN

Tagungsbeitrag für zwei Workshops und Schlussveranstaltung: Fr. 50.– pro Person
Konsumation in der Cafeteria des bbz auf eigene Kosten!
Chinderhüeti: Fr. 30.– pro Kind inkl. Verpflegung

TAGUNGORT

Berufsbildungszentrum bbz
Bremgarterstrasse 17
5610 Wohlen

ÖV / PARKPLÄTZE

Anreise mit der SBB oder BDB: bis Bahnhof Wohlen; umsteigen in den Ortsbus Wohlen bis Haltestelle «Haldenschulen» (Bus 1 + 2)

Anreise mit dem Auto: Parkplätze sind signalisiert beim bbz und IBW sowie Parkhaus Hofmatten und auf dem Pausenplatz des Haldenschulhauses.

ORGANISATIONS-TEAM

- Forum Bünzen
- Jugend- & Familienberatung Region Bremgarten
- Gemeinnütziger Frauenverein Wohlen
- round table Elternbildung Bezirk Muri
- Schule & Elternhaus Aargau
- Verein Familienberatung Bezirk Muri
- Volkshochschule Oberes Freiamt

Grosse finanzielle Unterstützung durch:

- Gemeinden: Boswil
Dietwil
Geltwil
Kallern
Muri
Oberwil-Lieli
Widen
Wohlen
- Stiftungen: Alice Rosenberg-Stirnimann-Stiftung, Bünzen
Josef Müller-Stiftung, Muri
- weitere: Gemeinnütziger Frauenverein Wohlen



Reformierte
Kirchgemeinde
Wohlen



Römisch-Katholische Kirche
im Aargau

Vitalis

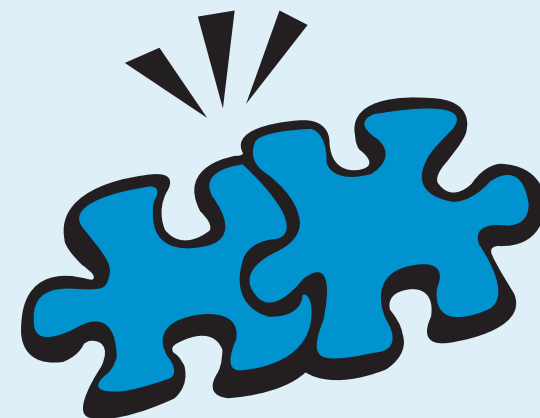
bacher+
jahn
AG

KREISSPITAL
FÜR DAS FREIAMT
MURI



TOOLBOX
Ein Partnerschaftsprojekt
Wohlen, Villmergen, Dottikon, Dintikon

und weitere kleinere Unterstützungsbeiträge



1. Elternbildungstag Freiamt

Samstag, 12. November 2011
9.00 – 16.00 Uhr

im
Berufsbildungszentrum bbz
Bremgarterstrasse 17
5610 Wohlen

WILLKOMMEN

Mütter, Väter, Erziehende geben alles, um ihren Kindern den bestmöglichen Start ins Leben zu geben. Da es alle «richtig» machen wollen, dabei doch immer wieder auf Fragen und an Grenzen stossen, kann es hilfreich sein, sich mit anderen Eltern auszutauschen.

Am 1. Elternbildungstag Freiamt bietet sich die Gelegenheit zum Austausch und zum Aneignen von neuem Wissen. Ausgewählte Referentinnen und Referenten führen kompetent durch zwei Workshops Ihrer Wahl. Bei Bedarf werden Ihre Kinder in dieser Zeit in der Chinderhüeti Teddybär, Wohlen, liebevoll betreut (Fr. 30.– pro Kind).

Wir freuen uns, wenn Sie den 1. Elternbildungstag nutzen und heissen Sie herzlich willkommen!

Das Organisationsteam

PROGRAMM

- | | |
|-----------|--|
| 08.15 Uhr | Türöffnung, Einschreiben
Chinderhüeti Teddybär
nimmt Kinder in Empfang |
| 09.00 Uhr | Begrüssung durch OK |
| 09.30 Uhr | Start erster Workshop |
| 11.30 Uhr | Mittagspause in Cafeteria
Infostände |
| 12.45 Uhr | Intermezzo mit Peter Locher,
Theaterpädagoge |
| 13.15 Uhr | Start zweiter Workshop |
| 15.15 Uhr | Musikalisches Erzähltheater
mit Philipp Galizia |
| 16.00 Uhr | Verabschiedung |

WORKSHOP 1 Wege aus der Brüllfalle

Brigitta Lienhard, lic.phil. Psychologin FSP

Der Film «Wege aus der Brüllfalle» handelt vom ganz normalen Erziehungsalltag. Er vermittelt in einfachen Schritten ein Konzept, mit dessen Hilfe Eltern ihre Kinder respektvoll behandeln und sich ohne Lärm und Drohungen durchsetzen können. Der Film macht Mut und zeigt mit Humor Wege in typischen Alltagssituationen auf. / Filmsequenzen und Diskussion.

WORKSHOP 2 Hin- und Hergerissen

Silvia Huber, Jürgen Müller, JFB Bremgarten

Wenn Eltern sich trennen, geht für Kinder ihre bisherige Welt in Brüche. Trotz Trennung ist es für die Kinder wichtig, dass beide Elternteile ihre Rollen als Vater beziehungsweise als Mutter weiterhin aktiv führen. Ein Kind braucht beide Elternteile und einen unbelasteten Kontakt für seine Entwicklung. / Diskussion und Austausch rund um die veränderte Elternschaft.

WORKSHOP 3 Geschwister sein – Freude und/oder Stress?!

Dorothea Meili, ehem. Dozentin/Direktorin PHZH

Jedes Familienmitglied hat seine besondere Rolle. Geschwister lieben sich – Geschwister vertrauen sich – Geschwister streiten sich. Für Eltern kann es hilfreich sein zu verstehen, wie innerhalb ihrer Familien die «Rollen» verteilt sind und warum Geschwister nicht immer liebevoll miteinander umgehen.

WORKSHOP 4 Nervenprobe Pubertät

Henri Guttmann, Paar- und Familientherapeut

Die Pubertät der Kinder ist manchmal eine Belastung für die ganze Familie. Die Erziehung ist noch nicht ganz abgeschlossen; es braucht Regeln und Grenzen, die neu ausgehandelt werden müssen. / Tipps für den Alltag aus dem «PÜK», dem Pubertätsüberlebenskoffer für Eltern.

WORKSHOP 5 Fit fürs Leben

Brigitte Saurenmann, Erziehungsberaterin

Eltern wünschen sich fröhliche und aufgeweckte Kinder. Trotz der vielen Zuwendung ist oft das Gegenteil der Fall. Die Kinder sind schnell beleidigt und reagieren aggressiv. In den ersten Jahren wird unbewusst viel gelernt, was später zur Gewohnheit wird. Deshalb ist es wichtig, dass sich Eltern rechtzeitig mit dieser Thematik auseinandersetzen. / Was Kinder brauchen, um innerlich stark zu werden.

WORKSHOP 6 Spass und Erfolg beim Lernen

Ruth Achermann, Kinesiologin, Lernberaterin

In diesem Workshop erhalten Sie viele praktische Vorschläge und Ideen, wie Ihr Kind mit mehr Freude lernt und dazu auch noch mehr behält.

WORKSHOP 7 Ganz Frau, ganz Mutter

Bernadette Amacker, Erwachsenenbildnerin

Viele Mütter sind heute mehrfach belastet, tragen viel Verantwortung und fühlen sich dabei oft überfordert und ausgebrannt. Darunter leiden das Frausein, die Partnerschaft und auch die Kinder. / Inhalt: meine Führungskompetenz; «Stärken und Schwächen» in der Mutterrolle erkennen; merken, wann der Akku leer ist; eigene Freiräume schaffen ohne schlechtes Gewissen.

WORKSHOP 8 Weder Held noch Kumpel

**Peter Locher, Kommunikationstrainer
Schwerpunkt Körpersprache, Theaterpädagoge**

Wir Väter spüren den Wunsch, für unsere Kinder auf verschiedenste Weise da zu sein: als liebevolle Leitplanke, als entschiedene Männervorbilder, als Begleiter in das «Abenteuer Leben». / In diesem Workshop suchen wir gemeinsam nach dieser Rolle und werden wichtige Aspekte finden durch das Gespräch und im Tun.